

Joker Strunk entreißt Schönstein ersten Punkt

Kreisliga A: Sportfreunde bleiben nach Letzter – Auch Herdorf verliert schon wieder – Punkteteilungen in Niederfischbach und Gebhardshain

Von Stefan Hoffmann

Kreis Altenkirchen. In der Kreisliga A 1 endete das Spitzenspiel mit einem Unentschieden, sodass sich die SG Herschbach (3:1 in Rennerod) an Niederfischbach und Niederdreisbach vorbei an die Tabellenspitze gedrängt hat – und das bei einem Spiel weniger.

Spiel der Woche

SG Gebhardshainer Land Steinerth – DJK Friesenhagen 2:2 (1:0). Gerade weil beide zuvor hoch gehandelten Mannschaften tabellarisch noch nicht zu den Spitzenteams der Liga zählen, hatten sich die jeweiligen Trainer viel vorgenommen, um die bislang durchwachsene Bilanz aufzupolieren. Folglich wurde um jeden Zentimeter des Gebhardshainer Rasens gerungen und es entwickelte sich ein durchgehend enges Spiel. Den Steinerthern gelang in der ersten Halbzeit die durchaus verdiente und sehenswert entstandene Pausenführung. Die Gäste aus Friesenhagen, die zumindest optisch und spielerisch leicht im Vorteil waren, konnten in der zweiten Halbzeit ausgleichen und dann sogar selbst in Führung gehen. Die Gastgeber, die seit langer Zeit personell noch mal aus dem Vollen schöpfen konnten, ließen sich nicht beirren und schlugen mit dem 2:2 zurück. Keeper Jonathan Schwan, eigentlich der dritte Torwart der Heimelf, kam verletzungsbedingt zum Einsatz und machte auch in der Schlussphase seine Sache sehr gut, weshalb hüben wie drüben keine Tore mehr fielen und beide Trainer insgesamt ein gerechtes Unentschieden gesehen hatten. Tore: 1:0 Furkan Celebi (31.), 1:1 Hüseyin Samurkas (65.), 1:2 Janosch Schmallenbach (68.), 2:2 Jary Braun (81.).

Steinerth: Schwan – Prinz (78. Riedel), Stinner, Stockschläder, Giehl (28. Braun), J. Brenner, Lüneberg, Celebi (87. Puligheddu), Nassen (60. Y. Brenner), Oppedisano, Maxhuni (83. Maxhuni).
Friesenhagen: Tecirli – Giesler, K. Reifnath, Schmallenbach, Seremet, Kroll, Samurkas, Reuber, M. Reifnath (46. Krause), Eiteneuer, Erner.

SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod II – Spfr Schönstein 5:3 (2:0). Die Westerburger kamen mit der Mittagshitze zunächst besser zurecht und führten bereits nach 14 Minuten mit 2:0. Danach und in der zweiten Halbzeit zeigten die Schönsteiner ein anderes Gesicht und drehten mit einem Doppelschlag den Spieß um. Erneut ging in dem jetzt sehr engen Spiel der Gastgeber in Führung, die erneut prompt ausgeglichen werden konnte. Die Schlussphase hatte es dann in sich und SG-Trainer Patrick Weber wechselte den Sieg ein: „Mit dem 3:3 entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit dem besseren Ende für uns. In der entscheidenden Phase konnten wir besser nachlegen, denn mit Timo Strunk hat unser Joker genau zum richtigen Zeitpunkt doppelt getroffen.“ Tore: 1:0 Boje Vermunt (8.), 2:0 Til Eisenmenger (14.), 2:1, 2:2 beide Sebastian Simon (51., 57.), 3:2 Jannis Mohr (79.), 3:3 Sebastian Simon (82.), 4:3, 5:3 beide Timo Strunk (90., 90.+3).

SV Niederfischbach – VfB Niederdreisbach 2:2 (1:0). Es war das erwartete enge Spiel und das ebenso erwartete enge Ergebnis, bei dem beide Mannschaften dem Siegtreffer, aber auch einer Niederlage nahe waren. Beiden Teams machte auf dem Kunstrasen in Niederfischbach die Hitze offensichtlich

schwer zu schaffen, denn die bisherigen Spitzenteams der Liga taten sich schwer. So bedurfte es eines Freistoßes, um die Spannung auf beiden Seiten zu erhöhen. Lukas Fries versenkte diesen zur 1:0 Führung (7.). Noch vor der Halbzeit konnte Erdem Civelek für den Ausgleich sorgen. Jedoch durften die mitgereisten Niederdreisbacher vor der Pause noch mal jubeln, nachdem der Niederfischbacher Torwart Steffen Latsch einen Freistoß fallen ließ, dabei unglücklich aussah und Niklas Utsch aus kurzer Distanz zum 1:2 abstaubte (44.). Danach beschränkte Niederdreisbach sich vorrangig aufs Verwalten des knappen Ergebnisses und setzte vereinzelte Nadelstiche, während der Heimelf die Spiellaupe und Durchschlagskraft heute weitgehend fehlten. Das Linus Spies in der vorletzten Minute doch noch für den Ausgleich sorgte, wurde dem Spielverlauf zwar halbwegs gerecht, konnte jedoch kaum über ein eher mageres Spitzenspiel hinwegtäuschen. Brenzlich wäre es beinahe noch mal in der allerletzten Minute geworden, jedoch zog Julius Otterbach die Notbremse und sah dafür Rot.

TuS Niederahr – SG Honigsessen/Katzwinkel 6:4 (3:2). TuS-Spielertrainer Jonas Pörtner hatte einen hoch verdienten Heimsieg seiner Mannschaft gecoacht und seine Elf selbst früh in Führung gebracht. „Mit etwas mehr Glück im Abschluss, hätte diese Begegnung bereits zur Pause entschieden sein können. Wir haben uns das Leben mit individuellen Fehlern selbst schwerer gemacht als nötig, weshalb der Gegner immer wieder verkürzen konnte. Dennoch bin ich mit dem Gesamtauftritt meiner Mannschaft hoch zufrieden, besonders, weil das enge Ergebnis



Es bleibt dabei: Weder die DJK Friesenhagen (in Blau Marvin Reifnath) noch die SG Gebhardshainer Land (in Schwarz Steffen Prinz) kommen in dieser Saison bisher in Fahrt.

Foto: balu

über den tatsächlichen, eigentlich klareren Spielverlauf hinwegtäuscht.“ Tore: 1:0 Jonas Pörtner (5.), 2:0 Marius Baier (10.), 2:1 Mirko Weitershausen (23.), 2:2 Marco Karmann (29.), 3:2 Qendrim Ahmetaj (31.), 4:2 Justin Pfeil (69.), 5:2, 6:2 beide Qendrim Ahmetaj (72., 74.) 6:3 Marco Karmann (82.), 6:4 Rinat Seitz (90.).

SG Neunkirchen/Westerhohe/Elsaff-Mittelhofen – SG Herdorf 3:2 (1:1). Die SG Neunkirchen wollte unbedingt diese wichtigen Heimspiele einfahren. Die Frage war, ob die Mannschaft die Pokalpleite schon verdaut hatte, um die nötige Kehrtwende einleiten zu können.

Zudem brauchten auch die Gäste aus Herdorf dringend ein Erfolgserlebnis, um aus dem Tabellenkeller zu kommen. Kein Wunder, dass sich ein enges, spannendes Spiel entwickelte, das hin und her wogte. Der Trainer der letztlich erfolgreichen Heimmannschaft war mehr als glücklich über die wichtigen Punkte: „Es war ein hart umkämpftes Spiel, das wir am Ende aber verdient gewonnen haben. Besonders die Klasse Vorbereitung des Siegtors durch René Haupt gehörte zu den Highlights.“ Tore: 0:1 Kenny Scherreiks (10.), 1:1 Mustafa Karacadag (31.), 2:1 Oliver Völter (46.), 2:2 Kenny Scherreiks (60.), 3:2 Jonas Eisenkopf (85.).

Kreisliga A 2

SG Neitersen/Altenkirchen II – SG 99 Andernach II 3:1 (1:0). „Wohlvollend ausgedrückt, war das ein Spiel auf mäßigem A-Klassen-Niveau. Der Gegner war nicht viel, und wir haben uns dem angepasst. Gemessen an den Leistungen der vergangenen Wochen war das von uns sehr dürftig. Die drei Punkte nehmen wir aber gerne mit, da fragt morgen niemand mehr nach“, sagte der Neiterser Spielertrainer Nico Hees, der mit seiner Mannschaft weiter an der Tabellenspitze steht. Tore: 1:0 Florian Raasch (36.), 2:0 Benedikt Marnette (47.), 2:1 Kevin Kowalski (63.), 3:1 Michael Weyer (75.).

Nach müder Anfangsphase spielt sich Daaden noch in einen Rausch

Kreisliga B: Beim 10:0 treffen sechs verschiedene Spieler – An der Spitze hat es nun auch Atzelgift erwischt – Güllsheims Niklas Esser schreibt sein eigenes Fußballmärchen

Kreis Altenkirchen. In den beiden Kreisliga-B-Staffeln mit Beteiligung von AK-Teams fielen am Wochenende jede Menge Tore. Dabei gab es freilich auch den einen oder anderen Kantersieg zu sehen, von denen je einer pro Staffel sogar zweistellig ausfiel.

Kreisliga B 1

SG Gebhardshainer Land Steinerth II – SG Mittelhof/Niederhövels 2:7 (1:6). Einen hochverdienten Auswärtssieg feierten die Gäste, die aufgrund einer besseren Spielanlage und nahezu optimalen Chancenverwertung bereits zur Pause eine deutliche Führung herausgeschossen hatten. Als die Mittelhofener in der Folge etwas zurückschraubten, kamen die Gastgeber zwar besser ins Spiel, konnten jedoch kein großes Kapital daraus schlagen. Steinerth's Trainer Dario Giannattasio hob besonders die gnadenlose Effizienz der Gäste hervor und bemängelte gleichzeitig das sehr schlechte eigene Abwehrverhalten. Tore: 0:1 Maurice Michel (4.), 0:2 Michael Trautmann (10.), 1:2 Nico Seibert (15.), 1:3 Röttgen (30.), 1:4, 1:5 beide Christian Müller (35., 43.), 1:6 Michael Trautmann (45.), 1:7 Maurice Michel (46.), 2:7 Jan Seifer (80.).

besser angenommen und dann auch in der Höhe verdient gewonnen.“ Ein Sonntagsschuss bescherte den Gästen die Führung, die diese mit der nötigen Gier ausbauten und sich dennoch in der Nachspielzeit noch eine Rote Karte einhandelten. Tore: 0:1 Yannick Buchner (65.), 0:2 Simon Denter (76.), Marvin Schumann (83.), Rote Karte: Jan Philipp Orthey (Hatterr, 90.+3, großes Foulspiel).

SG Harbach/Offhausen-Herkersdorf – SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Nauroth II 0:1 (0:0). „Wir haben aktuell die Seuche“, klagt Harbachs Trainer Joachim Hallerbach und erklärt: „Innerhalb weniger Wochen mussten wir mehrere schwere Verletzungen unserer Spieler hinnehmen, die wir inzwischen nicht mehr kompensieren können. Unser heutiger Gegner



Fast nur hinterher liefen die Fußballer der SG Alpenrod II (in Weiß Dustin Schüler) in ihrem Gastspiel bei den Spfr Daaden (hier mit Steffen Metz) und fuhren mit einer zweistelligen Packung wieder heim.

Foto: Sozi

hatte zwar mehr vom Spiel, wir aber die besseren Chancen. Wir benötigen künftig mehr Spielglück, um diese schwere Situation zu meistern.“ Tor: 0:1 Lukas Schmidt (49.).

SG Basalt Hof – VfB Wissen II 0:3 (0:3). „Wir kamen eigentlich ganz gut ins Spiel und verbuchten sogar die ersten Chancen“, meinte SG-Coach Peter Weber. „Mit dem 0:1 begannen jedoch bei uns sieben sehr unkonzentrierte Minuten, die in der Folge zum 0:3 führten, dem wir bis zum Ende hinterherliefen. Danach verlief das Spiel zwar wieder ausgeglichener, jedoch blieben wir zu ineffektiv.“ Tore: 0:1 Kerem Sari (13.), 0:2 Philipp Freudenberg (17.), 0:3 Julian Happ (20.).

Spfr Daaden – SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau II 10:0 (4:0). „In der Anfangsphase haben wir uns schwergetan“, steckte laut Spfr-Trainer André Ermert noch das Pokalspiel vom Mittwoch in den Knochen seiner Spieler. „Unsere Spielanlage passte noch nicht so richtig und wir brauchten den Treffer vom Elfmeterpunkt, um den Bann zu brechen. Allerdings erst mit den Treffern zum 2:0 und 3:0 kamen wir endgültig auf die Siegerstraße. Danach lief es dann wie aus einem Guss und wir haben viele sehr sehenswerte Spielzüge und Tore herausgespielt“, fasste Ermert zusammen. Tore: 1:0 Felix Jung (19., Strafstoß), 2:0 Severin Schlosser (31.), 3:0 Yannik Künkler (44.), 4:0, 5:0 beide Max Groß (45., 48.), 6:0 Severin Schlosser (50.), 7:0 Steffen Metz (70.), 8:0 Max Groß (63.), 9:0 Robin Steiner (73.), 10:0 Mefail Rahimovic (85.).

TuS Bad Marienberg – SG Honigsessen/Katzwinkel II 8:0 (1:0). Nicht den Hauch einer Chance ließen die Bad Marienberger den über weite Strecken überforderten Gästen. Nach dem frühen 1:0 dauerte es immerhin bis zur zweiten Halbzeit, ehe das vorentscheidende 2:0 fiel. Danach brachen bei den Honigsessenern alle Dämme, weshalb TuS-Trainer Hansi Pörtner von einem hochverdienten Sieg sprach, der sogar noch höher hätte ausfallen können. Tore: 1:0, 2:0 beide Nico Bonfiglio (9., 55.), 3:0 Deniz Sahin (56.), 4:0 Daniel Siebel (83.), 5:0 Nana Yandjo (78.), 6:0 Daniel Siebel (83.), Nana Yandjo (86.), 8:0 Daniel Siebel (90.+3.).

Stefan Hoffmann

Kreisliga B 2

SSV Weyerbusch – FV Erpel 6:0 (5:0). Die Gastgeber machten früh Druck. „Wir wollten schnell für klare Verhältnisse sorgen. Das ist uns gelungen. Mehr war bei den Temperaturen nicht drin“, sagte der Weyerbuscher Trainer Stefan Bischoff. Tore: 1:0 Marco Simonis (6.), 2:0 Nick Neumann (10.), 3:0 Nils Florian Esser (19.), 4:0 Marco Simonis (23.), 5:0 Jan Streginski (25.), 6:0 Mika Heynen (82.).

SG Puderbach/Daufenbach/Urbach-Dernbach/Raubach II – SG Hammerland Bruchertseifen 2:2 (1:0). Der Puderbacher Trainer Florian Damm hatte ein echtes Spitzenspiel gesehen: „Beide Mannschaften haben viel investiert, die Punkteteilung geht in Ordnung. Nach dem 1:2 haben wir Moral bewiesen und uns für unsere beste Saisonleistung mit dem Ausgleich in der Nachspielzeit belohnt.“ Tore: 1:0 Noah Henschel

(38.), 1:1, 1:2 beide Simon Langemann (46., 90.), 2:2 Dominik Seuser (90.+2).

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth II möchte – TuS Asbach II 1:4 (1:1). Der Ellinger Trainer Michael Pieta machte seinem Team keinen Vorwurf: „Die Mannschaft hat gekämpft, es hat aber nicht gereicht gegen einen sehr aggressiven Gegner. Das Spiel stand lange auf den Messers Schneide. Am Ende haben wir aufgemacht und noch zwei Treffer kassiert.“ Der Asbacher Coach Sebastiano Ferro war zufrieden: „Ein Riesenkompiment an meine Truppe, die innerhalb von sechs Tagen drei Siege eingefahren hat. Der Erfolg gegen einen etablierten B-Ligisten war auch in der Höhe verdient.“ Tore: 0:1 Lukas Schütz (8.), 1:1 Jonas Eul (23.), 1:2 Marco Huhn (64.), 1:3 Luis Schäfer (90.+2), 1:4 Moritz Kohr (90.+5).

Spfr Ingelbach – VfL Oberlahr-Flammersfeld 0:7 (0:5). Der Ingelbacher Abteilungsleiter Björn Birk erkannte die Überlegenheit der Gäste an: „Das war ein Klassenunterschied. Die Niederlage geht auch in der Höhe in Ordnung, da gibt es nichts schön zu reden.“ Tore: 0:1 Jan Haferbecker (8.), 0:2 Fabian Runge (10.), 0:3 André Fischer (16.), 0:4 Sebastian Weßler (17.), 0:5 Alexander Sebastian (29.), 0:6, 0:7 beide Mirco Kerper (51., 63.).

SG Niederhausen/Niedererbach – SG Bitzen/Siegtal 4:1 (0:1). Der Niederhausener Trainer Ingo Neuhäus gab zu, dass sein Team den Gegner wohl unterschätzt habe: „In der ersten Halbzeit haben wir lethargisch gespielt und hatten kei-

nen Zugriff. Ich bin in der Pause etwas lauter geworden. Danach haben die Jungs den Schalter umgelegt und in Unterzahl ein Feuerwerk abgefeckelt.“ Tore: 0:1 René Gerhards (22.), 1:1 Sven Oliver Ratz (65., Foulelfmeter), 2:1 Dustin Ring (72., Foulelfmeter), 3:1 Ron Moses Hähner (84.), 4:1 Kevin Nehls (88., Foulelfmeter). Rote Karte: Aron Brandenburg (Niederhausen) wegen Notbremse (18.).

Vatanspor Hamm – Kickers Westerwald 1:10 (1:6). Der Hammer Trainer Yasin Demiray war bedient: „Das war ein Totalausfall meiner Mannschaft. In der ersten Halbzeit waren alle Schüsse der Gäste drin.“ Tore: 0:1, 0:2 beide Mehmet Can Capa (4., 11.), 0:3 Manuel Hardt (15.), 0:4 Philipp Schmitz (19.), 1:4 Tunahan Yilmaz (22.), 1:5 Can Büyüktosun (41.), 1:6 Benedict Eckenbach (42.), 1:7 Seren Bölükoglu (55.), 1:8 Benedict Eckenbach (65.), 1:9 Nazim Demiray (70., Eigentor), 1:10 Seren Bölükoglu (78.).

SV Güllsheim – SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod II 5:4 (2:2). Solche Geschichten schreibt wahrscheinlich nur der Sport: Der Güllsheimer Niklas Esser feierte nach seinem Achillessehnenriss an seinem Geburtstag sein Comeback und drehte die Partie nach seiner Einwechslung in der 79. Minute mit einem Doppelpack. Tore: 1:0 Marcel Klein (9.), 1:1, 1:2 beide Leon Vieweg (11., 13.), 2:2 Marcel Klein (38.), 3:2 Fabian Lorscheid (47.), 3:3, 3:4 beide Alexander Reidl (55., 72.), 4:4, 5:4 beide Niklas Esser (84., 89.). Rote Karte: Timo Dörr (Lautzert II) wegen Schiedsrichter-Beleidigung (80.). Daniel Korzilius